

FOSTREN: Förderung und Stärkung von Ansätzen zur Verringerung von Zwang in europäischen psychiatrischen Diensten

FOSTREN ist eine von COST finanzierte Initiative zum Aufbau eines nachhaltigen, multidisziplinären Netzwerks von Forscher*innen und Innovator*innen, die sich für ein besseres Verständnis der Möglichkeiten zur Eindämmung von Zwang in psychiatrischen Diensten einsetzen.

Viele Menschen, die psychiatrische Dienste in Anspruch nehmen, sind Zwangsmaßnahmen wie Zwangseinweisung und Fixierung im Krankenhaus ausgesetzt. Diese Praktiken können gegen die Menschenrechte verstoßen und die internationalen politischen Bestrebungen gehen dahin, die psychiatrischen Dienste so schnell wie möglich frei von Zwang zu bekommen.

Erfolgreiche Initiativen, die diesen Wandel herbeiführen sollen, erfordern nachhaltige Methoden auf unterschiedlichen Ebenen, die auf den neuesten Erkenntnissen der Implementationsforschung beruhen, damit sie sich langfristig in der Praxis bewähren können.

Bewährte klinische Praktiken in diesem Bereich sind in Europa nur vereinzelt vorhanden, die Forschung zur Wirksamkeit ist fragmentiert und das Verständnis für die Hindernisse und Förderfaktoren bei einer echten Umgestaltung von Diensten in der Praxis ist begrenzt.

Leistungsempfänger*innen, Praktiker*innen, Manager*innen von Gesundheitsdiensten, Pädagog*innen, Forscher*innen und politische Entscheidungsträger*innen vertreten unterschiedliche Standpunkte zu diesen Themen, aber alle können einen Beitrag leisten, um Veränderungen herbeizuführen.

Unser Ziel im Rahmen von FOSTREN ist es daher, das internationale Fachwissen all dieser Interessengruppen zusammenzuführen, um eine Grundlage für eine effektive Umsetzung zu schaffen. Unter <https://fostren.eu/objectives/> und <https://fostren.eu/deliverables/> erfahren Sie mehr über unsere Ziele und Angebote (auf Englisch).

Diese Ziele werden durch Netzwerkarbeit erreicht, die von fünf Arbeitsgruppen (AG) organisiert werden: <https://fostren.eu/working-groups/> (auf Englisch)

AG1: Die AG Risikofaktoren für Zwang wird die Risikofaktoren für Zwang sowohl auf der Makroebene als auch auf der individuellen Ebene untersuchen.

AG2: Die AG Alternative Methoden wird Möglichkeiten erforschen und prüfen, die eine Verschiebung weg von der Anwendung von Zwang in Krankenhäusern und ambulanten Diensten erleichtern.

AG3: Die AG Auswirkungen von Zwang und Genesung wird systematisch Informationen über die Auswirkungen von Zwang auf Patient*innen und Personal in allen teilnehmenden Ländern sammeln.

AG4: Die AG Implementationsforschung wird sich auf die Prozesse konzentrieren, die die wirksame Umsetzung der Ergebnisse der anderen drei Arbeitsgruppen unterstützen.

AG5: Die AG Verbreitung und Nutzung der neuen Erkenntnisse wird sich auf die Verbreitung und Nutzung der Projektergebnisse konzentrieren. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe werden auch Blogs über die Eindämmung von Zwang aus verschiedenen Teilnehmerländern erstellt: <https://fostren.eu/blogs/>

Für weitere Informationen über das FOSTREN-Netzwerk kontaktieren Sie uns bitte über unsere [Kontaktseite](#).